

**Familiengottesdienst oder Schulgottesdienst**  
**Gott, mach aus Wüsten Gärten**  
**ab der 5. Jahrgangsstufe** Klaus Gräske

**Lied** Gott, mach aus Wüsten Gärten (s. Heft S. 54)

**Begrüßung, Hinführung, Gebet** (s. folgende Seiten)

**Anschauung** Feld (s. Heft S. 55)

**Liedruf** Ein Sämann geht (s. Heft S. 56)

**Anschauung** Weg (s. Heft S. 56)

**Liedruf** Ein Sämann geht

**Anschauung** Steine (s. Heft S. 57)

**Liedruf** Ein Sämann geht

**Anschauung** Dornen (s. Heft S. 57 f)

**Liedruf** Ein Sämann geht

**Anschauung** Gute Erde (s. Heft S. 58)

**Lied** Korn, winzig klein  
*Zu jeder Liedstrophe kann das Wachsen von  
einigen Kindern körperlich dargestellt werden.*

**Kurze Predigt** Gott, der liebenswürdige Sämann,

der aus seiner Fülle schenkt ...

**Mögliche Weiterführung**

*Ein Krug mit Ähren und eine Schale mit Weizenkörnern  
werden auf den Altar oder in die Mitte des Bildes gestellt.*

(In einer Messfeier kann sich die Gabenbereitung  
anschließen.  
Im Wortgottesdienst können die Fürbitten folgen.)

**Fürbitten, Weiterführung** (s. folgende Seiten)  
**Vater unser**  
**Segen**

**Lied** Gott, mach aus Wüsten Gärten

## Begrüßung

Ich grüße Sie alle und euch Kinder, große und kleine, junge und alte! Wir sind heute früh aufgestanden und hierher gekommen, um miteinander zu feiern. Gott will uns sammeln und versammeln, damit wir Gemeinschaft werden und sind. Er will mit seinem Frieden unter uns sein. Deshalb grüße ich Euch auch in seinem Namen:

P Gott, der Schöpfer und Erhalter allen Lebens,  
ER sei mit euch!  
A Und mit deinem Geiste! oder: Und auch mit dir!

## Hinführung

Die Sonne hat in den letzten Wochen lange und stark geschienen. Manchmal kam auch der Regen. Manchmal stark, manchmal nur ein Schauer. Aber in manchen Gegenden regnet es gar nicht. Der Boden brennt aus. Es kann nichts wachsen. Wenn das so ist, dann wünschen sich die Menschen, dass der Boden wieder fruchtbar wird. Das Leben soll wachsen. Es soll verwurzelt sein, ans Licht kommen, grünen, blühen, reifen und reiche Frucht bringen. Gott will, dass aus Wüsten Gärten werden!

## Gebet

Gott, du Schöpfer allen Lebens. Du kennst einen jeden von uns. Du hast uns so viel geschenkt, damit wir leben können. Aber manchmal ist unser Leben wie ausgedörrt. Es will nichts gelingen, nichts wachsen. Lieblos ist die Welt, lieblos sind die Menschen, und manchmal ist es hoffnungslos. Menschen streiten und führen Kriege. Sie sind neidisch, gierig und manchmal verzweifelt.

Hilf uns, dass das Leben wachsen kann! Geh als Sämann durch unser Land und schenke uns deine Kraft, dass Leben Wurzeln schlägt, wächst, reift und Früchte bringen kann! Amen.

## Fürbitten

**P:** Du Gott des Lebens! Du bist wie ein guter Sämann: Unermüdlich verstreust du deine Gaben in unserer Welt. Du willst, dass das Leben Wurzeln schlage, dass es wachse, grüne, blühe und reife. Doch nicht immer fällt dein Geschenk auf guten Boden. Höre unsere Bitten!

**1.** Manchmal fällt der Same des Lebens auf fest getrampelte Pfade. Zu hart ist der Boden, zu eingefahren, zu festgefahren sind die Wege, die Meinungen, Regeln und Traditionen. Leben ist nicht möglich. Sicher brauchen wir auch feste Wege, die eine Richtung zum Leben zeigen und führen. Führe uns aber auch in mancher Not auf neue, andere Wege, die uns dorthin leiten, wo Leben wachsen kann. Führe uns auch in ungewohntes Land.

**V/A:** Du liebenswürdiger Sämann: Wir bitten dich, erhöre uns!

**2.** Manchmal fällt der Same unseres Lebens auf steinigen Grund. Da ist so viel Hartes und Schweres. Da lastet so viel auf uns, auf Kindern und Eltern. Da sind so viele heiße Themen am Tag, die uns bedrücken und auch die Kälte in den Nächten und Dunkelheiten unseres Lebens. Mach uns so wie Steine, auf die Menschen bauen können. Lass uns sicherer Grund sein und nimm das Harte und Schwere aus dem Feld unseres Lebens.

**V/A:** Du liebenswürdiger Sämann ...

**3.** Manchmal fällt der Same des Lebens unter die Dornen. So manches bei uns, bei den Kindern und Eltern, ist verletzt. Vieles

kann nicht mehr zur Blüte kommen. Es erstickt unter den vielen Sticheleien.

Hilf, dass Menschen sich wehren können, wie Dornen wehrhaft sind, und lass Rosen der Liebe in unserer Arbeit und durch uns zum Blühen kommen.

**V/A:** Du liebenswürdiger Sämann ...

**4.** Manchmal fallen die Samen des Lebens auf gute Erde. Da können sie sich öffnen. Sie schlagen Wurzeln, wachsen, grünen und blühen. Sie werden Früchte tragen, die Früchte des Lebens. Hilf uns, gute Gärtnerinnen und Gärtner zu sein: den Boden zu bereiten, Leben zu hüten und zu pflegen. Lass uns gute KindergärtnerInnen, Mütter und Väter des Lebens, Lehrer und LehrerInnen sein, die Leben zur Entfaltung bringen.

**V/A:** Du liebenswürdiger Gärtner ...

**P:** So sei du bei uns, Gott, bei unseren Kindern und bei den Eltern, bei allen, die sich um das junge Leben mühen und sorgen. Hilf uns, dass wir alles tun, dass die Saat aufgeht, damit wir deinem Namen alle Ehre geben, heute und für alle Zeit bis hin zur Ewigkeit. Amen.

### Weiterführung

Die Körner erntet der Bauer. Er drischt die Ähren, dass Körner herausfallen. Der Müller mahlt sie, dass Mehl daraus wird. Der Bäcker, der Papa oder die Mama backen das Brot. Wir brauchen es als Nahrung zum Leben.

Jesus sagt: Ich schenke euch mein ganzes Leben, meine ganze Liebe schenke ich euch. Ich bin für euch das lebendige Brot. Ich will euch nahe sein, will in euch sein und euch Kraft geben, dass ihr miteinander in Liebe leben könnt. So will Gott euch reich machen. So kommt sein Reich, sein Reich mitten in unsere Welt. Sein Reich der Liebe und des Friedens.

### Friedensgruß

Jesus will zu uns kommen, in unser Herz, in unsere Gedanken, in unserer Liebe zueinander. Doch oft gab es und gibt es auch Streit unter uns. Wir denken jetzt daran. Nun aber wollen wir Frieden halten, uns bei den Händen nehmen, zusammenhalten und uns den Frieden wünschen.

### Schlussgebet

Gott, du bist wie ein liebenswürdiger Sämann. Du legst in jeden von uns Talente, Begabungen, Liebe und Hoffnung, dass alles wächst. Manchmal aber hat es das Wachsen schwer. Öffne uns Herz, Verstand und Hände, und mach uns reich und reif, dass dein Reich in uns und um uns wachsen kann. Hilf uns, die Hindernisse zu beseitigen und geh mit uns durch die Zeit bis hin zur Ewigkeit. Amen.

